

# Geld, Besitz & Ewigkeit

---

## TEIL IV: DAS HAUSHALTEN DER FINANZEN VON MORGEN: SCHULDEN & SPAREN

<b>Einleitung</b> .....	<b>2</b>
<b>Die Zukunft kennen</b> .....	<b>2</b>
A) Gottes Weisheit gegen Menschen Weisheit.....	2
B) Entscheidungen Treffen für die Zukunft .....	3
<b>III. Schulden: Die Zukunft beleihen</b> .....	<b>3</b>
A) Verbietet Gott ausleihen? .....	4
B) Die Weisheit des Beleihens .....	5
C. Triff weise Entscheidungen über Kredite .....	6
D) Leben In Überschuldung.....	8

# EINLEITUNG

---

Bis jetzt haben wir gesehen, wie wir gute Verwalter Gottes sind, und die Gaben die er uns gibt gort-verherrlichend haushalten.

Heute morgen werden wir uns ansehen wie Gottes Wort unsere finanziellen Entscheidungen von Morgen (der Zukunft) beeinflussen sollte.

# DIE ZUKUNFT KENNEN

---

Gott hat viel über die Zukunft zu sagen. Er will dass wir Weise sind indem wir uns bewusst werden, dass die heutigen Entscheidungen Auswirkungen auf unser morgiges Leben haben:

*Spr. 20,25 Es ist dem Menschen ein Fallstrick, überstürzt zu rufen: »Geweihlt!«, und erst nach dem Gelübde zu überlegen.*

- Sprüche lehrt uns, dass Unwissenheit nicht nur naiv ist, sondern eine große Dummheit. Es ist weise an die Zukunft zu denken, und es ist sehr Dumm die Zukunft zu ignorieren.
- In Mt 6,25 wo Jesus uns warnt vor Sorgen, meint er nicht, dass wir naiv sein sollen. Die Zukunft auf uns zukommen zu lassen, ohne sie zu planen und gute Entscheidungen zu treffen. Stattdessen müssen wir in unserer Verständnis wachsen wie wir über die Zukunft denken.

## A) Gottes Weisheit gegen Menschen Weisheit

Wenn es um die Zukunft geht, dann weiß Gott alles (1.Joh 3,20). Er kennt die Vergangenheit, die Gegenwart und die Zukunft. Gott ist souverän über die Zeit und bringt alles zu Ende: *in dein Buch waren geschrieben alle Tage, die noch werden sollten, als noch keiner von ihnen war* (Ps 139,16).

Aber im Gegensatz zu Gott kennen wir die Zukunft nicht (weder du noch ich!). Wir können uns kaum an die Vergangenheit erinnern, wie sollten wir da noch die Zukunft kennen. Stattdessen sollten wir lieber mit Mose beten: *Lehre uns unsere Tage richtig zählen, damit wir ein weises Herz erlangen!* (Ps 90,12). **DIES BEDEUTET: Auch wenn wir nicht wissen was morgen, nächste Wochen in 5 oder 20 Jahren sein wird, müssen wir dennoch die Zukunft in unseren heutigen Entscheidungen berücksichtigen.**

## B) Entscheidungen Treffen für die Zukunft

Wie tun wir das? Wie treffen wir finanzielle Entscheidungen für die Zukunft obwohl wir gar nicht wissen was die Zukunft mit sich birgt?

So gehen wir zu Gottes Wort. Gottes Wort unterweist uns über die wichtigsten zukünftigen Ereignisse, und unterweist uns auch wie wir unser Leben angesichts der Zukunft führen sollen.

- Zukünftigen Ereignisse: Wiederkunft Christi, unser ewiges Zuhause, es wird ein 1.000 jähriges Reich auf Erden geben, diese Erde wird aufgelöst werden, usw.
- Gottes Wort lehrt uns auch die zukünftigen Ergebnis unserer heutigen Handlungen:
  - Sprüche 10,4 *Eine nachlässige Hand macht arm, aber eine fleißige Hand macht reich*
  - Das ist allgemeine Weisheit: Dies lehrt uns, wenn wir heute faul sind, werden wir morgen arm sein.
  - Obwohl Gott uns nicht alles über die Zukunft enthüllt, offenbart er uns genug um unser Leben weise im Licht der Zukunft zu leben.
- Häufig sind wir auf menschlichen Rat angewiesen.
  - Spekulationen über die Zukunft finden wir an jeder Ecke. Beginnend mit der Wettervorhersage, Wissenschaftler, Wirtschaftsexperten, über Sportfans die ihre Vorhersagen aufstellen.
  - Wie sollten wir Rat die Zukunft (insbesondere über Finanzen) annehmen.

## III. SCHULDEN: DIE ZUKUNFT BELEIHEN

---

- Schulden kann einfach definiert werden als „ETWAS JETZT BEKOMMEN, UND SPÄTER DAFÜR BEZAHLEN“
- Dies kann ganz unterschiedliche Formen annehmen. Bis zu einem gewissen Grad sind Kredite ein notwendiges Mittel für Wirtschaften.
  - Ich kann beispielsweise etwas eine Maschine für eine Woche leihen, bezahle aber erst nach Ablauf der Woche dafür.
  - Ein Kind leiht von den Eltern Geld um ein Fahrrad zu kaufen.

- Die Jugend geht zu MacDonald. Artjom leiht sich Geld bei Christian, weil sein Portmonee zuhause ist.
- Wer von euch hat, oder hatte schon einmal einen Kredit? (D.h. etwas geliehen und später dafür bezahlt?)

## A) Verbiestet Gott ausleihen?

Was denkt Gott über Schulden? Verbiestet Gott ausleihen?

Für alle die gerade ihre Hand gehoben haben gibt es Erleichterung: Gott verbiestet Ausleihen nicht.

- Im AT sehen wir, dass Gott Ausleihen o. Kredit gestattet, aber dies klar reguliert: *Wenn du meinem Volk Geld **leihst**, einem Armen, der bei dir wohnt, so sollst du an ihm nicht handeln wie ein Wucherer; du sollst ihm keinen Zins auferlegen* (2.Mo 22,24)
- Im NT ermutigt Jesus sogar anderen zu leihen: *Vielmehr liebt eure Feinde und tut Gutes und **leiht**, ohne etwas dafür zu erhoffen; so wird euer Lohn groß sein* (Lk 6,35).
- Wenn also Gott gestattet, dass Geld geliehen wird, dann gestattet er auch, dass man Geld leiht. Andernfalls würde man den, dem Man Geld leiht zur Sünde verführen. Tatsächlich ist es so, dass Geld ausleihen als eine Handlung der Barmherzigkeit angesehen wird wodurch man die Freundlichkeit Gottes widerspiegelt.
- Man kann Geld ausleihen ohne zu sündigen, aber genauso kann man sündigen indem man Geld ausleiht. Einen Kredit aufzunehmen kann ein ungeduldiges Herz widerspiegeln, oder Habsucht, oder Mangel an Glauben.
- **Ausleihen wird dann zur Sünde wenn wir uns anmaßen über Gott zu stehen!**  
Was bedeutet das? Es bedeutet nicht, dass wir KEINE Pläne oder Versprechungen für die Zukunft machen. Das Leben erfordert, dass wir Pläne für die Zukunft machen, ein Eheversprechen abgeben, wir planen unser Budget, und bereiten uns für die Wiederkunft Christi vor. Das ist das Leben!
- Aber wenn wir uns anmaßen über Gott zu stehen kann es zweierlei bedeuten:
  - **Wir sündigen, wenn wir Gott verpflichten unsere Schulden zu bezahlen.** Z.B. können wir unsere Kreditkarte oder Limit überziehen, und erwarten dass Gott uns mit Geld versorgt, dass wir alles abbezahlen können. Dann vertrauen wir Gott für etwas, was er nicht versprochen hat. Wir erwarten dass er uns bewirtet, aber wir vergessen dass Gott heilig ist.

- **Wir maßen uns an über Gott zu stehen indem wir missachten, dass Gott über die Zukunft souverän ist.** Diese Vermessenheit ist Stolz. Wir handeln als ob wir unser Schicksal in unseren Händen halten, auch das Abbezahlen aller Schulden der Zukunft. Jakobus unterweist uns, dass dies auch Sünde ist:

Jakobus 3,13-16

Wohlan nun, die ihr sagt; Heute oder morgen wollen wir in die und die Stadt reisen und dort ein Jahr zubringen, Handel treiben und Gewinn machen<sup>14</sup> — und doch wißt ihr nicht, was morgen sein wird! Denn was ist euer Leben? Es ist doch nur ein Dunst, der eine kleine Zeit sichtbar ist; danach aber verschwindet er. <sup>15</sup> Statt dessen solltet ihr sagen: Wenn der Herr will und wir leben, wollen wir dies oder das tun. <sup>16</sup> Jetzt aber rühmt ihr euch in eurem Übermut! Jedes derartige Rühmen ist böse. <sup>17</sup> Wer nun Gutes zu tun weiß und es nicht tut, für den ist es Sünde.

## B) Die Weisheit des Beleihens

- Nun lass uns sagen, wir haben unsere Motive einen Kredit aufzunehmen hinterfragt, und wir sind der Ansicht, dass sie nicht sündig sind.
- Was tun wir als nächstes? Wir sollten uns die Frage stellen ob Geld ausleihen in diese Situation weise ist. Christliche Freiheit ist zwar richtig, aber dies schließt christliche Dummheit nicht aus, oder?
- Ein Kredit erlaubt uns unvorhergesehenen Notfällen zu begegnen.
- Ein Kredit ermöglicht Handel zu treiben oder ein Start-Up für ein Unternehmen. Dieses Unternehmen wiederum schafft Umsatz, und versorgt die Angestellten mit Lohn, gibt Arbeit.
- Ein Kredit erlaubt große Anschaffungen die notwendig sein könnten um für die eigenen Familie zu sorgen (Haus / Wohnung / Auto)
- Ein Kredit bringt also Vorteile mit sich.
- Gleichzeitig bringt ein Kredit auch Verpflichtungen mit sich. Es ist nicht weise immer einen Kredit einzugehen.
- **Ausleihen ist zwar keine Sünde**, aber gleichzeitig warnt uns die Schrift, dass Kredite Unterwürfigkeit mit sich bringt: *Der Reiche herrscht über die Armen, und wer borgt, ist der Knecht des Gläubigers* (Sprüche 22,7). Dies ist eine allgemeine Wahrheit. Jemand der von einer anderen Person ausleiht ist seinem Gläubiger verschuldet (oder verpflichtet). Je höher die Summe, desto höher die Macht des Gläubiger.

- Wenn Israel Gott ungehorsam war, bracht Gott Not und Leid über sie. Teil dieses Fluches war dass sie Schuldner wurden von den Völkern um sie herum. Ausleihen zu müssen war ein Zeichen für Gottes Gericht (5.Mo 28,43-45).
- **Schulden beleihen gleichzeitig die Zukunft!** Dies schränkt finanzielle Flexibilität ein. Diese Einschränkungen können sogar Beziehungen behindern. Beispielsweise eine Ehe: Wenn ein unverheirateter große Schulden hat, wird den den potentiellen Ehepartner abschrecken. Diejenigen die heiraten entschieden sich zunächst gegen Kinder weil die Frau arbeiten muss um die Schulden abzubezahlen. Schulden verursachen Spannungen in Beziehungen. Bei Scheidungen spielen Schulden eine große Rolle.
- Dies bedeutet dass wir uns nicht leichtfertig in Kredite hineinstürzen dürfen. Wir dürfen Kredite nie als Wohltat ansehen, gleichgültig wie niedrig die Zinsen sein mögen. Wir sind immer noch verpflichtet alles zurückzuzahlen, einschließlich der Zinsen. In Deutschland müssen wir zwar nicht fürchten in ein Schuldnergefängnis geworfen zu werden oder in die Sklaverei verkauft zu werden —aber andere Bedrohungen sind real. **BEDENKE: nur weil die Bank einen Kredit genehmigt, bedeutet es nicht, dass Gott dies auch tut.**

## C. Triff weise Entscheidungen über Kredite

Lass uns praktisch werden.

Lass uns davon ausgehen, dass du dir überlegst eine Kredit für ein Auto aufzunehmen.

Wie solltest du darüber nachdenken? Da sind drei Fragen, die du dir stellen solltest:

### 1. Warum brauche ich es?

Sind die Motive Gott-verherrlichend oder selbst-verherrlichend? Brauchst du breite Reifen, einen lauten Auspuff und einen liefergelegten Schlitten um die Mädels zu ködern, oder brauchst du ein Auto um dich als Erfolgreich darzustellen? Oder brauchst du ein Auto um den hohen Lebensstandard aufrecht zu halten, den du dir nicht leisten kannst? Oder brauchst du ein Auto um zur Arbeit zu fahren, oder für deine Familie zu sorgen? Untersuche dein Herz. Was treibt ich an diese Entscheidung zu treffen?

### 2. Kannst du es dir leisten?

Offensichtlich nicht, sonst würdest du nicht zum Kredit greifen.

Aber kannst du dir den Kredit leisten? Hast du die Risiken bedacht? Hier hilft ein gut durchdachtes Budget.

- Die Kosten um das Auto zu kaufen sind Höher wie lediglich das Geld abbezahlen.
- Du musst Zinsen bezahlen.
- Dann musst du Auto-Steuern bezahlen, Auto-Versicherung, Anmeldung, Inspektion/ Reparatur/ Werkstattkosten, das Benzin, Parkgebühren. Hast du genug um das zu bezahlen? Du darfst nicht über deine Verhältnisse hinaus leben.
- Hast du andere Alternativen überprüft bevor du einen Kredit aufnimmst? Kannst du zusätzliches Einkommen generieren anstatt einen Kredit aufzunehmen? Oder andere Dinge zu Geld machen? Kannst du andere Ausgaben kürzen? Oder andere Annehmlichkeiten streichen? Kannst du ein billigeres Auto kaufen? Kannst du andere Verkehrsmittel benutzen? (BVG, Fahrrad, Bus/Bahn/ ...) Hast du darüber nachgedacht Geld erst anzusparen für den Kauf des Autos?
- Ein Aspekt kennzeichnet unsere Gesellschaft: das Verlangen zu bekommen **WAS** wir wollen **WANN** wir es wollen. Ungeduld ist keine Frucht des Geistes! Sind wir überzeugt, dass Gott für sein Volk sorgt? Wie absurd! Natürlich sind wir davon überzeugt. Wir können unsere „Bedürfnisse“ sehr breit verstehen, aber wir dürfen nicht über die Schrift hinaus gehen in Bezug auf das, was Gott seinen Kindern verheißen hat. Wir müssen lernen Gott mehr zu vertrauen indem wir geduldiger warten bevor wir uns in Kredite stürzen.
- Sprüche 19,11 *Einsicht macht einen Menschen geduldig*. Geduld bewahrt uns davor impulsive, schnelle, ungeduldige, spontane Entscheidungen zu treffen die wir im Nachhinein bedauern. Geduld gibt uns mehr Zeit um Dinge zu durchdenken, darüber zu beten und um Rat zu fragen. Es ist auch eine gute Möglichkeit uns zu disziplinieren um beispielsweise 50% der Summe anzusparen. Dies reduziert nicht nur den ganzen Kredit, sondern hilft uns eine Angewohnheit zu entwickeln für neue Anschaffungen erst eine Anzahlung zu machen.
- Schlussendlich: Hast du die Risiken des Kredits mit eingerechnet? Was ist wenn in Zahlungsverzug kommst? Sprüche 22,26-27 warnt uns davor. Wenn du die Mittel nicht hast Schulden abzubezahlen, „*warum soll man dir dein Bett wegnehmen*“? Hat die Anschaffung wofür du einen Kredit aufgenommen hast einen Gegenwert? Kannst du sei wieder verkaufen um den Kredit anzubezahlen?
  - Ein Haus hat in der Regel einen guten Gegenwert.

- Schwieriger wird es mit einem Auto: im ersten Jahr verliert ein Auto 20% seines Wertes. Was ist wenn du einen Unfall baust und der Kredit ist da, aber kein Gegenwert weil das Auto Schrott gefahren wurde.
- Schlimmer wird es mit technischem Spielzeug. Wenn du einen Kredit aufnimmst für ein Handy, Computer, Kleidung, Kameras. All diese Dinge verlieren ihren Wert in rasender Geschwindigkeit.

### 3. Hast du andere um Rat gefragt?

Hast du weise Menschen die du kennst —und die dich kennen— um Rat gefragt? Dies hat etwas damit zu tun, dass man transparent lebt. Je höher der Kredit, desto mehr brauchst du weisen Rat von guten Freunden. Bete darüber und überprüf deine Motive.

Sprüche 15,22 Wo keine Beratung ist, da scheitern Pläne, wo aber viele Ratgeber sind, da kommen sie zustande

## D) Leben In Überschuldung

- Was ist wenn du schon verschuldet bist? In tiefen schulden? Was tust du?
- Die kurze Antwort lautet: Zahle alles vollständig zurück!

Rö 13,7-8 So gebt nun jedermann, was ihr schuldig seid ... Seid niemand etwas schuldig

- Ps 37,21 zeigt, dass „*Der Gottlose borgt und zahlt nicht zurück*“
- Die längere Antwort lautet: Warum bist du so überschuldet?
  - Es ist möglich unfreiwillig in große Schulden zu kommen
  - Vielleicht bist du betrogen worden.
  - Aber die meisten Menschen sind überschuldet weil sie un-weise sind, sündige Entscheidungen getroffen haben — Entscheidungen die aus Habsucht, Ungeduld oder Materialismus kommen.
- Buße tun, Sünde nennen, Rat suchen. Verantwortung für unser Handeln wahrnehmen, demütig mit unseren Gläubigern zusammenarbeiten um einen Weg zu finden die Schulden zurückzuzahlen.

Mt 5,25-26 Sei deinem Widersacher bald geneigt, während du noch mit ihm auf dem Weg bist, damit der Widersacher dich nicht etwa dem Richter ausliefert und der Richter dich dem Gerichtsdienner übergibt und du ins Gefängnis geworfen wirst. 26 Wahrlich, ich sage dir: Du wirst von dort nicht herauskommen, bis du den letzten Groschen bezahlt hast!

- Das Ziel ist eine schnelle Einigung zu erzielen um spätere, schlimmere Konsequenzen zu vermeiden.
- Buße bedeutet zugleich auch Schritte unternehmen um nicht wieder dieselben Fehler zu machen. Beispielsweise die Kreditkarte oder den Dispo-Betrag nicht andauernd ausschöpfen.